

Sichere Orte für gewaltbetroffene Frauen und ihre Kinder – Frauenhäuser als gemeinsame Verantwortung im Gewaltschutz

**Distrikt Konferenz Rotary - Distrikt 1950
am 09.05.2026 in den Mainfrankensälen Veitshöchheim**

MSc. Brita Richl (psychoziale Beratung)
Diplom-Sozialpädagogin
Leiterin AWO Frauenhaus Würzburg

AWO Frauenhaus Würzburg
Tel. 0931/619810
Fax 0931/6198128

www.awo-frauenhaus.de
brita.richl@awo-unterfranken.de

Jede dritte Frau in Deutschland ist betroffen



Lore Koerber-Becker (Stadträtin, SPD)



Der gefährlichste Ort für Frauen ist die Familie



Simone Schrenk (AWO, Assistentin der Geschäftsführung)



Gewalt gegen Frauen kommt in allen Schichten vor



Gewalt gegen Frauen ist die häufigste Ursache von Verletzungen bei Frauen



Silke Trost (Stadträtin, Bündnis 90/Die Grünen)



Gewalt gegen Frauen ist eine Straftat



Ruth Ulsen (Logopädin und Frau des AWO-Geschäftsführers)



Nur 5% der Betroffenen erstatten Anzeige



Anna Rütthlein (AWO, Referentin Kinder, Familie und Jugend)



Nur die Spitze des Eisberg



Kinder sind immer mitbetroffen



Warum bleiben Frauen?

- Scham
- Kinder
- ökonomische Abhängigkeit
- fehlender Perspektiven
- Angst

Trennung als Hochrisiko

- schwere Gewalt
- versuchte Tötungsdelikte
- Mord

Frauenhäuser als sichere Orte

- Frauen – und Kinderschutz
- Beratung und Unterstützung
- Perspektiven für ein Leben ohne Gewalt

Lücken im Gewaltschutz

- Zu wenig Schutzplätze
- Zu wenig Fachberatungsstellen
- Nachtrennungsgewalt im Kontext von Sorge und Umgang

Gewalthilfegesetz

- wichtiger Schritt
- Recht auf Beratung und Schutz
- unzureichende Finanzierung

Gewaltschutz rettet Leben

- Frauen und Kinder brauchen Schutz.
- Jetzt.
- Dafür braucht es viele unterstützende Hände

Danke für Ihr Engagement!

AWO Frauenhaus Würzburg

0931- 619810

frauenhaus@awo-unterfranken.de



**Bezirksverband
Unterfranken e.V.**